## Straffung in der Armeespitze : Planung, Führung und Sanität

Autor(en): Burri, Christian

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz

Band (Jahr): 84 (2009)

Heft 6

PDF erstellt am: **24.05.2024** 

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-716869

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

# Straffung in der Armeespitze: Planung, Führung und Sanität

Die Armeeführung hat die Zusammenlegung des Planungsstabes mit dem Stab des Chefs der Armee und dem Stab des Stellvertreters des Chefs der Armee beschlossen. Zudem sollen die Einsätze der Armee aus einer Hand vom Führungsstab geführt und die Sanität als Ganzes wieder der Logistikbasis der Armee unterstellt werden.

## CHRISTIAN BURRI, BERN

In den ersten Monaten des Jahres 2009 hat die Armeeführung mit dem «Strategy Check», der jährlichen Strategieüberprüfung, bestehende Prozesse und Strukturen eingehend untersucht. Das Ziel besteht darin, das Leistungsprofil der Armee dauerhaft mit optimalem Mitteleinsatz zu erfüllen, um mittelfristig wieder ein Gleichgewicht zwischen Zielen, Aufgaben und Mitteln der Armee zu erreichen.

Am Strategieseminar vom 21./22. April 2009 hat die Armeeführung auf der Basis der Planungsarbeiten und in Abstimmung mit dem Chef des Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS, Bundesrat Ueli Maurer, folgende Massnahmen mit Wirkung ab 1. Juli 2009 beschlossen:

 Der Stab des Chefs der Armee (Stab CdA) und der Planungsstab werden zum Armeestab zusammengeführt, um die Führungsabläufe zu straffen. Dadurch können rund 30 Stellen eingespart werden. Der Zusammenschluss des persönlichen Stabs des CdA und des Stabs Stellvertreter CdA erfolgte bereits am 1. Mai 2009.

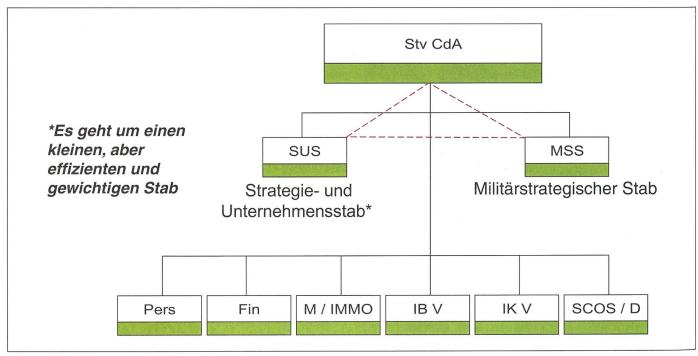
- Die Führung aller Einsätze der Armee wird in Zukunft «aus einer Hand» durch den Führungsstab sichergestellt. Die bisher dem Heer unterstellte Militärische Sicherheit wird neu dem Führungsstab der Armee unterstellt.
- Der Oberfeldarzt mit der neuen Organisationseinheit Sanität wird dem Chef der Logistikbasis der Armee unterstellt.

Aufgrund einer detaillierten Untersuchung der Produkte und Prozesse wurden

Varianten für effizientere Strukturen abgeleitet und das Einsparpotenzial ermittelt.

Die Governance, eine bewährte Methode zur Organisationsführung, gewährleistet eine durchgängige Steuerung und verhindert Doppelspurigkeiten. Dadurch konnten Stellen freigespielt werden, die hauptsächlich der Logistikbasis und der Führungsunterstützungsbasis zugute kommen.

Aus dem «Strategy Check» hat die Armeeführung ferner die strategischen Vorgaben für den Masterplan 2009 abgeleitet. Beispielsweise sollen ISTAR-Projekte zurückgestellt werden, um die Führungsunterstützungsbasis zu entlasten. Die Armeeführung hat auch Massnahmen diskutiert, die im Rahmen der Erarbeitung des neuen Sicherheitspolitischen Berichts eingebracht werden sollen.



So kann das neue Instrument aussehen das dem Stellvertreter des Chefs der Armee unterstellt wird.